

Analyse von Bestandsbauten – zwei Thüringer Beispiele



Gliederung

- **Zu meiner Person**
- **Beispiel 1: Schloss Elisabethenburg Meiningen**
 - Ausgangslage und Untersuchungsziel
 - Vorgehensweise
 - Empfehlungen
- **Beispiel 2: Burg Normannstein Treffurt**
- **Schlussbemerkung**



Dr. Markus Rebstock

- **wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Verkehr und Raum der FH Erfurt**
- **Leiter des Arbeitskreis 2.5.3 Barrierefreie Verkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV)**
- **Mitglied im Arbeitsausschuss Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum (NA 005-01-11-01 AK), Normenausschuss Bauwesen (NABau) des Deutschen Instituts für Normung e.V.**
- **Seit 2016: Abordnung 40%: Koordinierungsstelle Barrierefreiheit beim Beauftragten der Thüringer Landesregierung für Menschen mit Behinderungen**



Schloss Elisabethenburg

- **Lage: Meiningen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Südthüringen**
- **ehemaliger barocker Residenzplatz der Herzöge von Sachsen-Meiningen**
- **Einzeldenkmal (466 Räume) inklusive baugewandelter Ausstattung und Schlosshof**
- **Derzeitige Nutzung:**
 - **Museum**
 - **Turmcafé**
 - **Staats- und Stadtarchiv**
 - **Musikschule**
 - **Gaststätte**
 - **Stadtverwaltung**

Schloss Elisabethenburg

- **Ausgangslage 2012:**
 - Ostflügel (Stadtverwaltung) bereits mit Aufzug stufenlos erschlossen
 - Museum im ersten und zweiten Stock nicht stufenlos erreichbar
- **Aufzugeinbau war bereits angedacht**
- **Beauftragung des Instituts Verkehr und Raum der FH Erfurt durch TLDA zur Erstellung Gesamtkonzept Barrierefreiheit über stufenlose Erschließung hinaus**



Schloss Elisabethenburg

Ziele der Untersuchung

- ganzheitliche Betrachtung der Barrierefreiheit
- bereits barrierefreie Gebäudeteile und Außenareale identifizieren und dokumentieren
- potentielle Schwachstellen für Lösungsfindung erfassen
- konkrete Handlungsoptionen zur barrierefreien Nutzung aufzeigen



Schloss Elisabethenburg

Untersuchungsgegenstand

- I. **Schloss Elisabethenburg**
Museum, Schlosskirche, Bibrabau – Archive,
Stadtverwaltung
- II. **Äußere Erschließung**
Bahnhof Meiningen, Stadtbushaltestellen,
Parkmöglichkeiten, Wegeverbindungen
- III. **Besucherinformationen**
Ausschilderung, Beschriftung, Orientierung,
Informationsmedien

Inwieweit sind die Belange von ...

- **gehbehinderten Menschen und von Menschen, die einen Rollstuhl oder Rollator nutzen sowie von Personen mit Kinderwagen berücksichtigt?**
- **blinden und sehbehinderten Menschen berücksichtigt?**
- **schwerhörigen und gehörlosen Menschen berücksichtigt?**
- **(Menschen mit eingeschränkter Lernfähigkeit berücksichtigt?)**



Design für Alle - Zugänglichkeit und Erlebbarkeit gleichzeitig für alle potenziellen Nutzer erhöhen

I. Schloss Elisabethenburg

Erfassung und Analyse des baulichen Bestandes

- **Bewertung der Gebäude orientiert an aktuellen Versionen der DIN-Normen zum barrierefreien Bauen:**
 - **DIN 18040-1 - Barrierefreies Bauen
Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (2010)**
 - **DIN 32975 - Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung (2009)**
 - **DIN 32984 – Bodenindikatoren im öffentlichen Raum (2010)**

II. Analyse der Erreichbarkeit von „Außen“

- **Bewertung orientiert sich an folgenden Regelwerken:**
 - **H BVA – Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen; FGSV (2011)**
 - **E-DIN 18040-3 (Mai 2013 als Fortschreibung der DIN 18024-1)**

III. Besucherinformation

- **Bewertung orientiert sich an folgenden Regelwerken:**
 - **DIN 18040-1**
 - **DIN 32975**

Schloss Elisabethenburg

Abwägung Aufzugsstandort mittels Entscheidungsmatrix unter Berücksichtigung

- **Zugänglichkeit**
 - alle für die Öffentlichkeit relevanten Etagen des Museums sind stufenlos zugänglich
 - Veranstaltungssaal (Schlosskirche) und Trauzimmer sind stufenlos zugänglich
 - gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Museum
 - gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Veranstaltungssaal

Schloss Elisabethenburg

Abwägung Aufzugsstandort mittels Entscheidungsmatrix unter Berücksichtigung

- **Zugänglichkeit**
- **Belange des Denkmalschutzes**
 - keine optischen Beeinträchtigungen und baulichen Eingriffe in die Außenfassade
 - kein Eingriff in Haupttreppe Museum
 - kein Wanddurchbruch zwischen Süd- und Westflügel nötig zur Erschließung Schlosskirche & Trauzimmer
- **Betriebsablauf / Organisation**
 - keine organisatorischen Probleme im Museumsalltag
 - keine organisatorischen Probleme bei Veranstaltungen in der Schlosskirche / Veranstaltungssaal

Schloss Elisabethenburg

Anzahl Aufzüge/Lift	Aufzugs- kombinationen	Zugänglichkeit				Belange des Denkmalschutzes / Bauliche Maßnahmen			Betriebsablauf / Organisation	
		alle für die Öffentlichkeit relevanten Etagen des Museums sind stufenlos zugänglich	Veranstaltungssaal (Schlosskirche) und Trazzimmer sind stufenlos zugänglich	gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Museum ⁵	gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Veranstaltungssaal ⁶	keine optischen Beeinträchtigungen und baulichen Eingriffe in die Außenfassade	kein Eingriff in Haupttreppe Museum	kein Wanddurchbruch zwischen Süd- und Westflügel notwendig (um Schlosskirche und Trazzimmer zu erreichen)	keine organisatorischen Probleme im Museumsalltag ⁶	keine organisatorischen Probleme bei Veranstaltungen in der Schlosskirche / Veranstaltungssaal ⁷
2	A4-1, A3	+	-	+	#	+	-	#	+	#
3	A4-1, A3, A2-1	+	+	+	+	±	-	+	+	+
3	A4-1, A3, A2-2	+	+	+	+	±	-	+	+	±
2	A4-1, A5	+	+	+	±	-	+	-	+	+
3	A4-1, A5, A2-1	+	+	+	+	-	+	+	+	+
3	A4-1, A5, A2-2	+	+	+	+	-	+	+	+	±
1	A4-2	+	+	-	-	+	+	-	-	-
2	A4-2, A2-1	+	+	-	+	±	+	+	-	+
2	A4-2, A2-2	+	+	-	+	±	+	+	-	±

± Anforderung erfüllt

- Anforderung nicht erfüllt

± Anforderung weitgehend erfüllt, aber ggf. geringe bauliche Beeinträchtigung, geringer Qualitätsverlust bzw. geringer organisatorisch-personeller Aufwand

Anforderung für diese Variante nicht relevant, da kein stufenloser Zugang zur 1. Etage gegeben ist

Schloss Elisabethenburg

Notwendige begleitende Maßnahmen zur Aufzugsinstallation

- **Schaffung barrierefreier Wegeverbindungen im Schlosshof sowie zwischen Schloss und Stadt über den Schlossplatz**
- **Optimierung des Behindertenparkplatzes vor dem Schlosshof**
- **Weitere Maßnahmen zu Treppenanlagen, Kassen- und Servicebereich, Ausstellungsgestaltung, Wegeleitung**
- **Darüber hinaus Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im ÖV (Stadtbushaltestelle, Bahnhof, Wegeverbindung Bhf. – Schloss, ...)**

Burg Normannstein

- **Lage: Treffurt, Wartburgkreis, Westthüringen**
- **Denkmalgeschützte, mittelalterliche, überwiegend romanische Burg**
- **Derzeitige Nutzung:**
 - **Gaststätte mit Veranstaltungssaal**
 - **Veranstaltungsort für Konzerte u.ä. im Burghof**
 - **Trauungen im großen Viereckturm sowie im Burghof**
 - **Ausstellungen im großen Viereckturm**

Burg Normannstein

- Ausgangslage 2013: keine stufenlose Wegeverbindung vom Parkplatz zum Burghof und in die Gaststätte
- Beauftragung des Instituts Verkehr und Raum der FH Erfurt durch Stadt Treffurt zur Erstellung Gesamtkonzept Barrierefreiheit
- Untersuchungsgegenstand Burggelände und Gebäude



Schloss Elisabethenburg

Abwägung Aufzugsstandort mittels Entscheidungsmatrix unter Berücksichtigung

- **Zugänglichkeit**
 - Burghof ist stufenlos zugänglich
 - Gaststätte inklusive Veranstaltungssaal sind stufenlos zugänglich
 - gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Burghof
- **Belange des Denkmalschutzes**
 - keine baulichen Eingriffe in die Denkmalsubstanz
 - keine optische Beeinträchtigung der Außenfassade aus der Nähe und bei Fernblick vom Tal
- **keine organisatorischen Probleme bei Veranstaltungen auf dem Burghof**

Burg Normannstein

Entscheidungsmatrix

Nr.	Aufzugsstandort Anforderungen	Zugänglichkeit			Belange des Denkmalschutzes			Veranstaltungen im Burghof
		Burghof ist stufenlos zugänglich	Gaststätte inklusive Veranstaltungssaal sind stufenlos zugänglich	gemeinsamer Eingangsbereich für Alle zum Burghof ¹	keine baulichen Eingriffe in die Denkmalsubstanz	keine optische Beeinträchtigung der Außenfassade	keine optische Beeinträchtigung der Außenfassade in Bezug auf den Fernblick vom Tal aus	
A 1	An der Gaststättenfassade innerhalb der Burganlage	+	+	±	-	+ ³	+	±
A 2	Neben Hauptzuwegung über Treppenanlage	+	-	+	+	-	-	+
A 3	Auf Höhe des Toilettenstandorts	+	-	-	-	-	+	-
A 4	Neben kleinem Vierecksturm	+	-	-	-	-	-	-

+ Anforderung erfüllt

- Anforderung nicht erfüllt

± Anforderung erfüllbar, wenn als begleitende Maßnahme der Standort des heutigen Haupteingangs verlegt wird

Burg Normannstein

- **Im Ergebnis Festlegung Aufzug-standort mit stufenloser Zuwegung sowie u.a. Einbau einer Behindertentoilette**

Schlussbemerkung

- **Abwägung zwischen Denkmalschutz und Barrierefreiheit ist i. d. R. immer eine Einzelfallentscheidung und bedarf einer Analyse der nutzungs- und entscheidungsrelevanten Faktoren sowohl der Barrierefreiheit als auch des Denkmalschutzes!**
 - **Kompromissbereitschaft beider Seiten ist gefragt!**
 - **Frühzeitige Beteiligung von Experten für Barrierefreiheit und für Denkmalschutz beim Lösungsfindungsprozess ist zwingend erforderlich!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Koordinierungsstelle Barrierefreiheit
beim Beauftragten der Thüringer
Landesregierung für Menschen mit
Behinderungen
Werner-Seelenbinder-Straße 6**

99096 Erfurt

